

„Erich Pfister räumt ab“

Haigerloch-Bittelbronn. Der Vorsitzende Erich Pfister gewann gleich in mehreren Kategorien bei der Lokalschau der Bittelbronner Züchter am Wochenende im Bürgerhaus. Insgesamt etwa 220 Tiere waren zur Schau gestellt worden.

Als Preisrichter bei den Kaninchen fungierte Ottmar Siedler, für die Bewertung der Geflügeltiere war Richard Hellstern zuständig. Die Tauben wurden von Joachim Fuhrer und Richard Hellstern gemeinsam unter die Lupe genommen. Der Vorsitzende freute sich bei der Siegerehrung darüber, dass die Familie Geyer aus Hart, sowie Mato Roter aus Horb zum ersten Mal in Bittelbronn ihre Tiere zur Schau gestellt hatten.

Vereinsmeister bei den Kaninchen wurde Sonja Geyer mit »Kleinsilber« vor Alwin Geyer mit »Rote Neuseeländer.« Bei den Geflügeltieren wusste Erich Pfisters »Zwerg Wyandotten Schwarz« am meisten zu überzeugen. Seine Tiere kamen auf 383 Punkte. Auf Rang zwei landete Andreas Dehner, dessen »Zwerg Wyandotten Gelb Columbia« dem Preisrichter in dieser Kategorie 381 Punkte wert waren. Pfisters »Deutsche Schautauben Blau« erreichten 385 Punkte, womit er Bernd Schramm auf den zweiten Platz verwies, dessen »Pfautauben Gelb« mit 381 Punkten bedacht wurden.

Das beste männliche Kaninchen (»Kleinsilber«) ist im Besitz von Sonja Geyer, das beste weibliche Kaninchen (»Russen«) hatte Richard Schäfer zur Schau gestellt. Erich Pfister konnte mit seinen »Zwerg Wyandotten Schwarz« das beste männliche und das beste weibliche Geflügeltier vorweisen, ebenso die beste männliche Taube (»Deutsche Schautaube Blau«). Bernd Schramm hatte mit einer »Pfautaube Gelb« die schönste weibliche Taube ausgestellt. Für Alwin Geyers »Neuseeländer Rot« gab ebenso einen Landesverbands-Ehrenpreis ein, wie für Mato Roters »Wiener Tümmeler«. Einen Kreisverbandsehrenpreis sicherte sich Georg Götz mit »Mährische Strasser.« Ein Jugend-LVE ging an Lisa Klingler, deren »Zwerg Amroks« auf 96 Punkte kam.

Einen Pokal gab es überdies für den jugendlichen Züchter Bernd Geyer, der mit »Australorps« 95 Punkte erreichte. Die Vereinsmeister erhalten zu einem späteren Zeitpunkt Geldpreise, die Züchter, die auf die besten Tiere verweisen können, bekommen vom Verein noch eine Münze. Für Landes- und Kreisverbandsehrenpreisträger gibt es Zinnteller.

[zurück](#)

© Schwarzwälder Bote 16.11.2009 Von Max Bäurle